

Kinder-Kino 1998

zeughaus
KINO



KINDER-KINO IN DEN FERIEEN

vom 9. Juli bis 21. August 1998



KINDER-KINO IM ZEUGHAUS

Mit Jim Knopf, Winnetou, dem Dieb von Bagdad und einem seltsamen Hund auf Reisen nach China, Amerika und in andere Märchenländer...

Spannende Abenteuer-Reisen gibt es wieder für alle Großen und Kleinen im Zeughauskino zu erleben. Mit Jim Knopf, Emma, der Lokomotive, und Lukas, dem Lokomotivführer geht die Fahrt von der kleinen Insel Lummerland bis nach China und zur Drachensstadt Kummerland. Unterwegs treffen die Freunde auf einen Drachen, der kein Feuer speien kann, außerdem begegnen sie Li Si, der Tochter des Kaisers von China, und einem Riesen, der kleiner ist, als er scheint... Das und noch vieles mehr hat die Augsburger Puppenkiste, die in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag begeht, liebevoll in Szene gesetzt und damit eine zeitlos schöne Puppenfilmserie geschaffen.

Direkt in den Wilden Westen führen die drei Winnetou-Filme. Getreu den Karl May-Büchern folgend beschwören sie die große Freundschaft zwischen dem tapferen Bleichgesicht Old Shatterhand und seinem edlen Blutsbruder Winnetou. Auch der lustige Sam Hawkens ist mit von der Partie, und gemeinsam setzen sie sich für die Versöhnung zwischen Indianern und Weißen ein. Dabei haben sie gegen goldgierige Bösewichter so manch spannenden Kampf zu bestehen. Doch nur im äußersten Notfall setzt Winnetou seine berühmte Silberbüchse ein, und auch Old Shatterhand vertraut eher auf weisen Ratschluß als auf seine Fäuste; selbstverständlich ist dennoch für reichlich Spannung gesorgt.

Der kleine Abu nennt sich stolz »Der Dieb von Bagdad«; er hilft dem jungen König Ahmed, der vom verbrecherischen Großwesir Jaffar gestürzt wurde, seinen Thron zurückzugewinnen. Daß dabei Zauberpferde, fliegende Teppiche und Flaschengeister gute Dienste leisten, versteht sich in dieser Geschichte aus Tausend-undeiner Nacht von selbst. »Der Dieb von Bagdad« ist ein phantasievoll erzähltes, farbenprächtiges Abenteuer und zugleich vielleicht der märchenhafteste aller Märchenfilme.

Mitten hinein in die Stadt, in ein Mietshaus und auf die Straßen von New York führt »Der Hund, der Herr Bozzi hieß«, und alles ist scheinbar so wie im wirklichen Leben: Erwachsene verschanzten sich mit sauertöpfischen Mienen hinter ihren Schreibtischen, und Kinder dürfen nicht da spielen, wo sie gerne spielen würden. Aber dann geschieht ein Wunder, und es zeigt sich, daß die Wirklichkeit gar nicht so sein muß, wie sie ist. Und es zeigt sich auch, daß ein steinernes Herz weich und sanft werden kann...

Do. 09.7.	Der Dieb von Bagdad
Fr. 10.7.	Der Dieb von Bagdad
Sa. 11.7.	Winnetou I

WOCHENTAGS 10 UHR, SA. + SO. 16 UHR

KINDER-KINO IM ZEUGHAUS

So. 12.7.	Winnetou I
Mo. 13.7.	Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer, Teil I + II
Di. 14.7.	Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer, Teil I + II
Do. 16.7.	Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer, Teil III + IV
Fr. 17.7.	Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer, Teil III + IV
Sa. 18.7.	Winnetou II
So. 19.7.	Winnetou II
Mo. 20.7.	Jim Knopf und die Wilde 13, Teil I + II
Di. 21.7.	Jim Knopf und die Wilde 13, Teil I + II
Do. 23.7.	Jim Knopf und die Wilde 13, Teil III + IV
Fr. 24.7.	Jim Knopf und die Wilde 13, Teil III + IV
Sa. 25.7.	Winnetou III
So. 26.7.	Winnetou III
Mo. 27.7.	Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer, Teil I + II
Di. 28.7.	Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer, Teil I + II
Do. 30.7.	Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer, Teil III + IV
Fr. 31.7.	Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer, Teil III + IV
Sa. 01.8.	Winnetou I
So. 02.8.	Winnetou I
Mo. 03.8.	Jim Knopf und die Wilde 13, Teil I + II
Di. 04.8.	Jim Knopf und die Wilde 13, Teil I + II
Do. 06.8.	Jim Knopf und die Wilde 13, Teil III + IV
Fr. 07.8.	Jim Knopf und die Wilde 13, Teil III + IV
Sa. 08.8.	Winnetou II
So. 09.8.	Winnetou II
Mo. 10.8.	Der Hund, der Herr Bozzi hieß
Di. 11.8.	Der Hund, der Herr Bozzi hieß
Do. 13.8.	Der Dieb von Bagdad
Fr. 14.8.	Der Dieb von Bagdad
Sa. 15.8.	Winnetou III
So. 16.8.	Winnetou III
Mo. 17.8.	Der Hund, der Herr Bozzi hieß
Di. 18.8.	Der Hund, der Herr Bozzi hieß
Do. 20.8.	Der Dieb von Bagdad
Fr. 21.8.	Der Dieb von Bagdad

Kinder erhalten gegen Vorlage des Ferienpasses eine Ermäßigung von DM 1,-

WOCHENTAGS 10 UHR, SA. + SO. 16 UHR

JIM KNOPF UND LUKAS, DER LOKOMOTIVFÜHRER

Teil I + II

Lukas, der Lokomotivführer, lebt mit seiner Lokomotive Emma in Lummerland. Lummerland ist sehr klein und liegt mitten im weiten Ozean. Über Lummerland regiert König Alfons der Viertelvorzwölfte. Eines Tages bringt der Briefträger ein Paket, in dem ein schwarzes Baby liegt. Lukas gibt dem Kleinen den Vornamen Jim. Weil Jim ständig ein Loch in seiner Hose hat, und weil er das Loch mit einem Knopf einfach wieder zuknöpfen kann, bekommt er den Nachnamen Knopf. Als Jim Knopf größer wird, stellt der König fest, daß auf Lummerland nicht mehr genug Platz ist. Daraufhin gehen Lukas und Jim Knopf zusammen mit Emma auf eine große Seereise, bis nach China...

Teil III + IV

Jim, Lukas und Emma wollen Prinzessin Li Si, die Tochter des Kaisers von China, aus der Drachenstadt Kummerland befreien. Sie fahren durch eine heiße, endlose Wüste und verirren sich. Da taucht unverhofft der Scheinriese Tur-Tur auf. (Man muß wissen, daß ein Scheinriese in der Ferne riesengroß aussieht, aber immer kleiner wird, je näher er kommt.) Herr Tur-Tur ist sehr freundlich und zeigt den Weg aus der Wüste...

Im Land der kleinen Vulkane treffen die Freunde auf den traurigen Drachen Nepomuk, der ihnen verrät, wie sie zur Drachenstadt Kummerland kommen. Doch um in Kummerland nicht erkannt zu werden, muß sich Emma als Drache verkleiden. (Zum Glück kann so eine Lokomotive ja Rauch und Feuer speien.)

JIM KNOPF UND DIE WILDE 13

Teil I + II

Jim, Lukas und Emma sind wieder in Lummerland. Und auch die kleine Lokomotive Molly ist mit dabei. Doch Lummerland braucht dringend einen Leuchtturm. Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer, sollen Herrn Tur-Tur über das Meer herbeiholen. (Denn, wie man weiß, Scheinriesen sehen von Ferne... Genau!) Während ihrer Reise entdecken Jim und Lukas, daß die Lokomotive Emma sogar fliegen kann. Sie landen in der Wüste bei Herrn Tur-Tur und dem Drachen Nepomuk.

Teil III + IV

Jim, Lukas, Herr Tur-Tur und Nepomuk fliegen gemeinsam zum Magnetberg, an dem Emma zu zerschellen droht. Doch alles geht gut, und die Freunde kehren zurück nach Lummerland. Dort müssen sie feststellen, daß die ›Wilde 13‹ die kleine Lokomotive Molly entführt hat.

Weiter geht die Reise auf einem chinesischen Staatsschiff, und am Ende erfährt Jim Knopf sogar, wie er damals nach Lummerland kam...

WINNETOU

Winnetou I

Old Shatterhand arbeitet als Vermesser für eine Eisenbahngesellschaft. Auf Betreiben des Schurken Santer wird die Bahnstrecke mitten durch die Jagdgründe der Apachen gelegt, außerdem wiegelt Santer den Stamm der Kiowas gegen die Apachen auf. Die Apachen gehen auf Kriegspfad, um den Bau der Eisenbahn zu verhindern. Als sie das Camp der Eisenbahngesellschaft angreifen, werden sie von den Kiowas überfallen, und der edle Apachen-Häuptling Winnetou wird gefangengenommen. Old Shatterhand befreit ihn aus den Händen der Kiowas – Winnetou weiß allerdings nicht, wem er seine Freiheit verdankt. Später soll Old Shatterhand sogar von den Apachen an den Marterpfahl gestellt werden. Doch Winnetous Schwester Nscho-tshi bringt den Beweis, daß Old Shatterhand ihren Bruder vor den Kiowas rettete. Winnetou und Old Shatterhand werden Blutsbrüder und ziehen von nun an gemeinsam in neue Abenteuer...

Winnetou II

Der hinterlistige Spekulant Forrester will die Ponca-Indianer um ihr Land und das dort zu findende Erdöl betrügen. Old Shatterhand tut alles, um Forresters Machenschaften zu durchkreuzen. Unterdessen hat Winnetou die Häuptlinge aller befreundeten Indianerstämme zusammengerufen und ihnen einen dauerhaften Friedensschluß mit den Weißen vorgeschlagen. Durch die Vermählung zwischen der Häuptlingstochter Ribanna und dem Kavallerie-Leutnant Merrill soll der Frieden besiegelt werden. Doch Forrester überfällt mit seinen Leuten die Trecks weißer Siedler und schiebt den Indianern die Schuld in die Schuhe. Die Kavallerie unternimmt daraufhin eine Expedition gegen die Indianer. Ein neuer blutiger Krieg droht Indianer und Bleichgesichter endgültig zu entzweien, falls Old Shatterhand und Winnetou das Blatt nicht doch noch wenden können...

Winnetou III

Weißer Banditen, angeführt vom skrupellosen Rollins, hetzen den Stamm der Jicarillos gegen die Mescalero-Apachen auf. Old Shatterhand und Winnetou versuchen, die Bösewichter zu stellen und mit Weißer Büffel, dem Häuptling der Jicarillos, Frieden zu schließen. Doch Rollins ermordet den Sohn von Weißer Büffel und sorgt dafür, daß die Jicarillos Winnetou für den Schuldigen halten. Die Jicarillos binden Winnetou und seinen Freund Old Shatterhand an den Marterpfahl; glücklicherweise kann der gute, alte Sam Hawkens den beiden zur Flucht verhelfen. Von Rollins und den Jicarillos verfolgt, ziehen sich Winnetou und Old Shatterhand auf einen Felsen oberhalb des Tales zurück, in dem Winnetous Vater und seine Schwester Nscho-tshi begraben liegen. Eine Vorahnung des edlen Apachen erfüllt sich, Winnetou stirbt durch eine von Rollins abgefeuerte Kugel. Trauer und Schmerz erfüllt nicht nur das Herz seines Blutsbruders Old Shatterhand...

DER DIEB VON BAGDAD

Die Geschichte aus Tausendundeiner Nacht erzählt von dem kleinen Abu, der sich stolz ›Der Dieb von Bagdad‹ nennt und am Ende zu großen Ehren kommt. Doch erst einmal hat er viele aufregende Abenteuer zu bestehen: Er befreit Ahmed, den jungen König von Bagdad, der von dem verbrecherischen Großwesir Jaffar gestürzt und ins Gefängnis geworfen wurde. Gemeinsam fliehen sie in die Nachbarstadt Basra, wo Ahmed sich unsterblich in eine Prinzessin verliebt. Auf diese Prinzessin hat jedoch auch der böse Jaffar ein Auge geworfen, und mit Heimtücke, Hinterlist und schwarzer Magie zwingt er sie, an Bord seines Schiffes mit ihm nach Bagdad zu segeln. Abu und Ahmed, die Jaffar in einem kleinen Boot folgen, werden von einer gewaltigen Sturmflut verschlungen, – später erwacht Abu an den Gestaden einer fernen Küste: von seinem Freund keine Spur. Dafür lernt Abu einen Flaschengeist kennen, der ihm zwar drei Wünsche erfüllen muß, jedoch Abu in große Schwierigkeiten bringt...

Aber Abu wäre nicht der gewitzte ›Dieb von Bagdad‹, wenn es ihm nicht gelänge, sich aus scheinbar ausweglosen Situationen zu befreien. Und so kehrt er schließlich auf einem Fliegenden Teppich (den er – was sonst? – gestohlen hat) nach Bagdad zurück, um nicht nur den Großwesir zu verjagen, sondern vor allem dafür zu sorgen, daß Ahmed und die Prinzessin zueinander kommen und von nun an gemeinsam das Land regieren...

DER HUND, DER HERR BOZZI HIESS

Der herzlose Vermieter Bozzi verabscheut Kinder, vor allem den kleinen Filippo; er tyrannisiert die Mieter seines Hauses und ist außerdem so knickrig, daß er das Bellen eines Hundes nachahmt, um den an seine Tür klopfenden Bettlern Angst einzujagen. Aufgrund einer Fügung des Schicksals verwandelt sich Herr Bozzi eines Tages tatsächlich in einen ziemlich häßlichen Köter, so recht passend zu seinem unfreundlichen Benehmen. Niemand mag ihn, und als schließlich der Hundefänger hinter ihm her ist, kann nur die wahre Zuneigung eines Menschen ihn erlösen. Zum Glück für Herrn Bozzi hat der kleine Filippo ein großes Herz...

- Eintritt Für Kinder DM 3,-; für Erwachsene DM 5,-
Adresse Deutsches Historisches Museum, Zeughaus – Unter den Linden 2, 10117 Berlin
Kinoeingang Von der Spreeseite
Telefon 20 30 4 703, Reservierung und Voranmeldung von Gruppen
Verkehrsverbindung Busse 100, 157, 348 (Haltestelle Staatsoper bzw. Humboldt-Universität); S + U-Bahnhöfe: Hackescher Markt, Friedrichstr., Französische Str., Hausvogteiplatz
Café und Restaurant täglich ab 10 Uhr